

Mittwoch, 12. April 2006

MEDIENMITTEILUNG

Radonkonzentration in der Gemeinde Jaun : unter dem schweizerischen Durchschnittswert und weit unter dem Richtwert

In den Wintermonaten 2005-2006 führte das Kantonale Laboratorium in der Gemeinde Jaun Messungen durch, die dem radioaktiven Gas Radon galten. In keinem der 19 ausgewählten Wohnräume wurde eine Überschreitung des Radonrichtwertes von 400 Bq/m³ festgestellt. Die mittlere Radonkonzentration lag bei 62 Bq/m³ (Becquerel je Kubikmeter Luft), ist also niedrig.

Eine Gruppe von Einwohnerinnen und Einwohnern der Gemeinde hatte seit 1957 behauptet, die Gemeinde Jaun zeichne sich durch eine abnorm hohe Anzahl von Krebserkrankungen und eine hohe Sterblichkeit aufgrund dieser Erkrankungen aus. Als mögliche Ursachen wurden elektromagnetische Felder der Hochspannungslinie Chamoson-Mühleberg, elektrische Felder von Antennen und Mobiltelefonen sowie das radioaktive Gas Radon angegeben. In der Schweiz ist das Radon, nach dem Tabakkonsum, die zweitwichtigste Ursache von Lungenkrebs.

Um das Radon als mögliche Ursache auszuschliessen, beschloss das Kantonale Laboratorium zusammen mit der Gemeinde Jaun, im Winter 2005-2006 Messungen durchzuführen. Dosimeter wurden in 15 Gebäuden während der Heizperiode (Wintermonate) installiert.

In keinem der 19 ausgewählten Wohnräume (15 Häuser) wurde eine Überschreitung des Richtwertes für Radonkonzentration (400 Bq/m³) festgestellt.

Der gewichtete arithmetische Mittelwert der Radonkonzentration im Dorf lag bei 62 Bq/m³. Dieser Wert liegt sehr nahe beim kantonalen Mittel von 59 Bq/m³, der in den Jahren 2001-2002 gemessen wurde. Beide Durchschnittswerte liegen unter dem schweizerischen Mittel von 78 Bq/m³ (Mittelwert der Wohnräume im Jahr 2005).

Aufgrund der Ergebnisse kann man mit genügender Sicherheit sagen, dass die Gemeinde Jaun keine Region mit erhöhter Radonkonzentration ist und dass die erhöhte Krebsrate nicht auf Radon zurückzuführen ist.

KONTAKTE UND INFORMATIONEN

Kantonales Laboratorium, Dr. H.-S. Walker, Kantonschemiker,
Tel. 026 422 73 00.

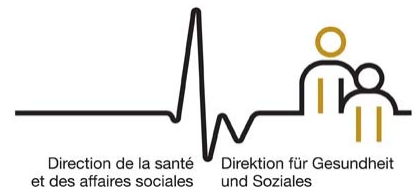
Informationen auf der Website des Kantonalen Laboratoriums :

<http://www.fr.ch/lc/rubriques/radon/radon.htm>

Informationen auf der Website des BAG :

<http://www.bag.admin.ch/strahlen/ionisant/radon/d/index.php>

Direktion für Gesundheit und Soziales, Claudia Lauper, 026
305 29 04 oder 079 347 51 38



Medienmitteilungen der Direktion für Gesundheit und Soziales auf der Website
<http://admin.fr.ch/dsas/fr/pub/index.cfm>